

Sandy Willems-van der Gieth

Geocaching und Naturabenteuer

**grafisches Gesamtkonzept:
Robin Fleischer**



**Leselauscher -
Buch geschnappt und aufgeklappt!
Leselauscher -
ausprobiert und mitgemacht!**

**Leselauscher -
Ohren auf und Hörbuch an!
Leselauscher -
jetzt bist du mal dran!**

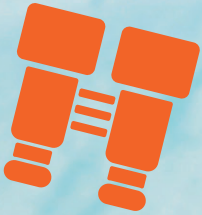
**Lesen ist wie fliegen,
sich im Sturm zu wiegen,
Drachen zu besiegen
und in der Sonne liegen.**

**Hören ist wie gleiten,
auf hohen Wellen reiten,
reisen durch die Zeiten
und über Berge schreiten.**

Unterwegs cachen



Wir halten auf einem Rastplatz an. Wir wollen tanken und eine kleine Pause machen. Ob hier wohl ein Cache versteckt ist? Ich schaue auf mein GPS-Gerät. Tatsächlich, ein paar Hundert Meter weiter muss einer sein. Mein GPS-Gerät zeigt mir, wo ich hinlaufen muss. Außerdem ist ein Hinweis bei der Cache-Beschreibung: „Ich hänge an dem, was dir die Gegend erklärt.“ Also hängt der Cache vielleicht an einem Schild oder einer Schautafel. Mit Sabi laufe ich los und folge dem Pfeil auf meinem GPS-Gerät. Wir gehen an Bänken und Mülleimern vorbei und dann quer über einen Weg bis zu einer Schautafel. Hier muss es sein. „Vorsicht, Muggel“, flüstert meine Schwester und wir tun so, als würden wir uns sehr für die Tafel interessieren. Als die Leute weg sind, suchen wir von hinten am Schild. Und tatsächlich, versteckt in der Schildhalterung ist eine kleine Filmdose zu sehen. Sie hängt mit einem Magneten am Metall und lässt sich leicht abnehmen. In der Dose ist ein kleiner Zettel. Ich trage schnell das Datum und unseren Cacher-Namen ein, während Sabi aufpasst, dass es niemand bemerkt. Wir verschließen die Dose wieder sorgfältig und hängen sie genau dorthin, wo wir sie gefunden haben. Dann gehen wir zurück zu unserem Auto und die Fahrt geht weiter.



Man sucht nicht wirklich nach einem Schatz. Häufig ist es nur ein kleiner Zettel oder ein sogenanntes **Logbuch** in einer Cachingdose. Denn wichtig ist nicht der Schatz, also die Dose oder der Inhalt, sondern dass man den Cache gefunden hat. Das ist nämlich oft schwierig. In **Kindercaches** sind häufig kleine Spielsachen versteckt. Aber hier gilt eine feste Regel: Wer ein Spielzeug aus einer

Dose herausnimmt, muss auch ein Spielzeug hineinlegen. Es wird also **getauscht**.

Geocaches unterscheidet man in der Art und in der Größe. Von ganz klein bis ganz groß gibt es verschiedene Bezeichnungen. Diese Information hilft auch bei der Suche, schließlich ist eine winzige Filmdose im Wald schwerer zu finden als eine große Holzkiste.

